

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/06/2023

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2023,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern
Frau Karen Schmick
Herr Benjamin Stukenberg

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Frau Marie-Luise Bernhardt
Herr Burkhard Bertram
Herr Dr. Bernd Buchholz
Frau Elke Dullweber
Frau Ursula Ebert
Herr Peter Egan
Herr Uwe Gaumann
Herr Stefan Gertz
Herr Felix Gläveke
Frau Inga Jensen-Buchholz
Frau Michaela Knaack
Herr Marten Koop
Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Herr Arthur Klaus Korte
Ulrike Kraus
Herr Markus Kubczigk
Herr Stephan Lamprecht
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Béla Randschau
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Christian Schmidt
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Dr. Detlef Steuer
Herr Lasse Thieme
Frau Sophie von Hülse
Frau Silke von Stockum

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Jule Niehus
Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Herr Fabian Dorow
Herr Marcel Grindel
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Herr Peter Kania
Frau Birgit Reuter
Frau Peggy Ehrig
Frau Yvonne Borgwardt
Herr Mathias Horsch
Emily Klobberdanz

Bürgermeister
Stabsstelle
FBL I
FDL III
FBL IV
FDL II.2
FD II.2
FD II.2
Veranstaltungstechnik
Auszubildende

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Feststellung des am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörenden, anwesenden Mitglieds
4. Übernahme des Vorsitzes durch das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglieds
5. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden
6. Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers und Verpflichtung und Amtseinführung durch das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied (§ 33 Abs. 5 GO) **AN/012/2023**
7. Übernahme des Vorsitzes durch die Bürgervorsteherin oder den Bürgervorsteher
8. Verpflichtung und Amtseinführung der Stadtverordneten durch die Vorsitzende/ den Vorsitzenden (§ 33 Abs. 5 GO)
9. Wahl der Stellvertretungen der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers (AN/011/2023 und AN/015/2023)
10. Ehrungen der Selbstverwaltung für ihre mehrjährige Tätigkeit
11. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Selbstverwaltung
12. Wahl der Stellvertretungen des Bürgermeisters (AN/013/2023 und AN/014/2023)
13. Ernennung und Vereidigung der Stellvertreter gem. § 63 i.V.m. § 57e Abs. 3 GO durch die Bürgervorsteherin/ den Bürgervorsteher
14. Änderung der Ausschusssitze
- 14.1. Antrag auf Änderung der Ausschusssitze **AN/016/2023**
- 14.2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung betreffend Änderung der Ausschusssitze
15. Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse und der Stellvertreter (§ 40 Abs. 3; § 46 Abs. 1 GO)

16. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter (§ 46 Abs. 5 GO)
17. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (Pflichtausschuss gem. § 39 GKWG)
18. Bildung des Ältestenrates
19. Wahl eines Schulleiterwahlausschusses für die Wahlzeit 2023 - 2028
20. Benennung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA)
21. Bestellung von Vertretern und Vertreterinnen der Stadt in Vereinen und Organisationen
 - 21.1. Verein Heimat
 - 21.2. Stormarner Speeldeel
 - 21.3. Verein Theater und Musik
 - 21.4. Beirat Peter-Rantzau-Haus
 - 21.5. Beirat Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.
 - 21.6. Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein
 - 21.7. Marktbeirat
22. Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung i.V.m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes" die Stadtverordneten betreffend
23. Einwohnerfragestunde
24. Einwände gegen die Niederschrift STV/05/2023 vom 22.05.2023
25. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 25.1. Berichte gem. § 45c GO
 - 25.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen
26. Wahl der Mitglieder des Behindertenbeirates für die Wahlzeit 2023 - 2028

27. Terminierung einer Einwohnerversammlung (AN/004/2023)

28. Außerplanmäßige Auszahlung für die Sanierung des **2023/050**
Parkplatzes der VHS

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er bittet alle, sich für den verstorbenen, ehemaligen Stadtverordneten, Herrn Hinrich Haake, für eine Trauermminute zu erheben.

Bürgermeister Stern bittet alle Stadtverordneten um Ihr Einverständnis, dass heute Fotos gemacht werden dürfen. Die Stadtverordneten erklären sich einverstanden.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Stadtverordneten stimmen der mit Einladung vom 05. Juni versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

3. Feststellung des am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörenden, anwesenden Mitglieds

Bürgermeister Stern stellt fest, dass das älteste und am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied, Stadtverordnete Karen Schmick ist.

4. Übernahme des Vorsitzes durch das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörenden Mitglieds

Stadtverordnete Karen Schmick übernimmt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung.

5. Entgegennahme der Erklärungen über die Fraktionsbildung und Benennung der Fraktionsvorsitzenden

Das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied, Stadtverordnete Karen Schmick, stellt fest, dass sämtliche Erklärungen über die Fraktionsbildung, einschließlich Benennung der Fraktionsvorsitzenden vorliegen.

Sie führt die Fraktionsvorsitzenden wie folgt auf:

- Fraktionsvorsitzende
von Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frau Nadine Levenhagen
- Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion: Herr Wolfdietrich Siller
- Fraktionsvorsitzender
der SPD-Fraktion: Herr Béla Randschau
- gleichberechtigte Fraktionsvorsitzende
der FDP-Fraktion: Herr Thomas Bellizzi
Herr Wolfgang Schäfer
- Fraktionsvorsitzender
der WAB-Fraktion: Herr Peter Egan

6. Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers und Verpflichtung und Amtseinführung durch das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied (§ 33 Abs. 5 GO)

Das am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied, Stadtverordnete Karen Schmick, erklärt, dass Fraktionsvorsitzende Nadine Levenhagen schriftlich das Verlangen für das gebundene Vorschlagsrecht im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für die Wahl des Bürgervorstehers eingereicht (AN/012/2023) hat. Das gebundene Vorschlagsrecht gilt auch für die Stellvertretungen des Bürgervorstehers.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN schlägt im Rahmen des AN/012/2023 Stadtverordneten Benjamin Stukenberg als Bürgervorsteher vor.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. Stadtverordnete Schmick bittet um Abstimmung über den Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Stadtverordnete Schmick stellt fest, dass nach Maßgabe des Wahlergebnisses Stadtverordneter Benjamin Stukenberg zum Bürgervorsteher der Stadt Ahrensburg gewählt worden ist und fragt Stadtverordneten Stukenberg, ob er die Wahl annimmt.

Stadtverordneter Stukenberg antwortet, dass er die Wahl annimmt.

Stadtverordnete Schmick verpflichtet den neu gewählten Bürgervorsteher, Herrn Benjamin Stukenberg, per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als Bürgervorsteher und führt ihn in sein Amt ein.

Anschließend richtet Stadtverordnete Schmick einige persönliche Worte an Bürgervorsteher Stukenberg, gratuliert ihm und überreicht ihm Blumen.

Bürgermeister Boege gratuliert Bürgervorsteher Stukenberg zu dessen neuem Amt.

Der neue Bürgervorsteher Stukenberg überreicht anschließend einen Blumenstrauß an den alten Bürgervorsteher Stern und gibt dessen Ehrung für über 40-jährige Stadtverordnetendienste im Rahmen einer Baumpflanzung bekannt.

Der alte Bürgervorsteher Stern bedankt sich und erklärt, dass er der CDU-Fraktion sogar bereits seit 41 Jahren angehöre.

7. Übernahme des Vorsitzes durch die Bürgervorsteherin oder den Bürgervorsteher

Bürgervorsteher Stukenberg übernimmt den Vorsitz.

8. Verpflichtung und Amtseinführung der Stadtverordneten durch die Vorsitzende/ den Vorsitzenden (§ 33 Abs. 5 GO)

Bürgervorsteher Stukenberg verpflichtet alle Stadtverordneten auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Er verpflichtet jeden Einzelnen per Handschlag.

AN/011/2023

9. Wahl der Stellvertretungen der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers (AN/011/2023 und AN/015/2023)

Die Wahl wird im gebundenen Vorschlagsrecht durchgeführt.

Stadtverordneter Siller schlägt im Namen der Fraktion CDU, im Rahmen des Antrages AN/011/2023, Frau Michaela Knaack als 1. stellvertretende Bürgervorsteherin vor.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Stukenberg bittet um Abstimmung über den Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgermeister Stukenberg stellt fest, dass Stadtverordnete Michaela Knaack zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg gewählt ist und fragt Stadtverordnete Knaack, ob diese die Wahl annimmt.

Stadtverordnete Knaack nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Stukenberg stellt somit fest, dass Stadtverordnete Michaela Knaack zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg gewählt ist.

Bürgermeister Stukenberg verpflichtet die Stadtverordnete Michaela Knaack auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten als 1. stellvertretende Bürgermeisterin und führt sie in ihr Amt ein.

Anschließend gratuliert Bürgermeister Stukenberg der Stadtverordneten Knaack und überreicht ihr Blumen.

Bürgermeister Boege gratuliert der 1. stellv. Bürgermeisterin Knaack zu ihrem neuen Amt.

Bürgermeister Stukenberg bedankt sich bei dem alten 1. stellv. Bürgermeister Horst Marzi und übergibt auch ihm einen Blumenstrauß.

Anschließend erfolgt die Wahl zur/zum 2. stellvertretenden Bürgermeister/in.

Stadtverordneter Randschau schlägt im Namen der Fraktion SPD, im Rahmen des Antrages AN/015/2023, Herrn Markus Kubczigk als 2. stellvertretenden Bürgermeister vor.

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg bittet um Abstimmung über den Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgermeister Stukenberg stellt fest, dass Stadtverordneter Markus Kubczigk zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gewählt ist und fragt Stadtverordneten Kubczigk, ob dieser die Wahl annimmt.

Stadtverordneter Kubczigk nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Stukenberg stellt somit fest, dass Stadtverordneter Markus Kubczigk zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg

gewählt ist.

Bürgermeister Stukenberg verpflichtet den Stadtverordneten Markus Kubczigk auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als 2. stellvertretender Bürgermeister und führt ihn in sein Amt ein.

Anschließend gratuliert Bürgermeister Stukenberg dem Stadtverordneten Kubczigk und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Boege gratuliert dem 2. stellv. Bürgermeister Kubczigk zu seinem neuen Amt.

Bürgermeister Stukenberg bedankt sich bei dem alten 2. stellv. Bürgermeister Randschau und übergibt auch ihm einen Blumenstrauß.

10. Ehrungen der Selbstverwaltung für ihre mehrjährige Tätigkeit

Bürgermeister Stukenberg ehrt im Namen der Anwesenden den Stadtverordneten Béla Randschau für seine 15-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für sein kommunalpolitisches Engagement. Er führt dessen Werdegang, angefangen im Kinder- und Jugendbeirat bis hin zum Fraktionsvorsitz der SPD, kurz aus. Es erfolgt die Urkunden- und Geschenkübergabe durch Bürgermeister Stukenberg und Bürgermeister Boege an den Stadtverordneten Randschau.

Bürgermeister Stukenberg ehrt im Namen der Anwesenden den ehemaligen Stadtverordneten Jochen Proske für seine 10-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für sein kommunalpolitisches Engagement. Er führt den Werdegang von Herrn Proske, angefangen als Stadtverordneter 2013 bis hin zum Fraktionsvorsitz, kurz aus.

Es erfolgt die Urkunden- und Geschenkübergabe durch Bürgermeister Stukenberg und Bürgermeister Boege an Herrn Proske.

11. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Selbstverwaltung

Bürgervorsteher Stukenberg verabschiedet die anwesenden ausscheidenden Stadtverordneten:

- Frau Carola Behr
- Frau Doris Brandt
- Frau Claudia Rathje
- Herr Bernd Röper
- Herr Mathias Stern
- Herr Nils Warnick
- Herr Claas-Christian Dähnhardt
- Frau Susanna Hansen
- Frau Cordelia Koenig
- Frau Susanne Lohmann
- Herr Horst Marzi
- Herr Jürgen Eckert
- Herr Rolf Griesenberg
- Herr Jochen Proske
- Herr Hinrich Schmick
- Herr Michael Stukenberg
- Herr Joachim Land
- Herr Oliver Böge
- Herr Erik Schrader
- Frau Anne-Margarete Hengstler

Die Stadtverordneten erhalten jeweils ein Glas pro abgeleiteter Wahlzeit als Stadtverordnete/r und einen Blumenstrauß, sofern ein Stadtverordneter keine volle Wahlperiode tätig war.

Weitere ausscheidende Stadtverordnete, die entschuldigt sind, sind:

- Herr Volkmar Kleinschmidt
- Frau Kirstin Schilling
- Herr Dr. Toufic Schilling
- Frau Maike Eckert

Bürgervorsteher Stukenberg verabschiedet die anwesenden ausscheidenden Bürgerlichen Mitglieder:

- Frau Claudia Brüggemann
- Herr Olaf Böhm
- Frau Margit Goldbeck
- Herr Olaf Falke
- Herr Martin Bonacker
- Frau Karin Schrader

Es erfolgt jeweils die Gratulation sowie Geschenk/Blumenübergabe durch Bürgervorsteher Stukenberg und Bürgermeister Boege gemeinsam.

Bürgermeister Boege hält anschließend eine Rede und dankt ganz herzlichen allen, insbesondere den ausgeschiedenen Stadtverordneten, für ihr großes Engagement. Viele unter Ihnen waren teilweise Jahrzehnte in der Selbstverwaltung ehrenamtlich aktiv. Er spricht aus persönlicher Erfahrung und weiß, wie viel Einsatz und Aufwand damit verbunden ist. Für diesen Einsatz gebührt allen Ehrenamtlichen der Dank aller Bürger/innen von Ahrensburg. Sie sind es, die die Demokratie vor Ort mit Leben erfüllen.

Er hebt die parteiübergreifende, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor und spricht auch seinen persönlichen Dank aus. Dieser gilt allen ausgeschiedenen, verbliebenen sowie neuen Stadtverordneten.

Er gedenkt zwei Mitgliedern, welche heute leider nicht dabei sein können. In der letzten Wahlperiode haben wir zwei aktive Stadtverordnete verloren, Herrn Gerhard Bartel und Herrn Roland Wilde.

In Gedenken an den ehemaligen Bürgervorsteher Roland Wilde endet Bürgermeister Boege mit einem Zitat: „Die beste Möglichkeit, die Zukunft vorherzusagen, ist sie zu gestalten.“ - Zitat von Abraham Lincoln.

12. Wahl der Stellvertretungen des Bürgermeisters (AN/013/2023 und AN/014/2023)

Stadtverordneter Siller verlangt im Namen der CDU-Fraktion das gebundene Vorschlagsrecht und schlägt im Rahmen des AN/014/2023 den Stadtverordneten Arthur Klaus Korte für die Wahl zum 1. stellvertretenden Bürgermeister vor.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorsteher Stukenberg bittet um Abstimmung über den Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgervorsteher Stukenberg stellt fest, dass Stadtverordneter Arthur Klaus Korte zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gewählt ist und fragt Stadtverordneten Korte, ob dieser die Wahl annimmt.

Stadtverordneter Korte nimmt die Wahl an.

Bürgervorsteher Stukenberg stellt somit fest, dass Stadtverordneter Arthur Klaus Korte zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gewählt ist.

Bürgervorsteher Stukenberg verpflichtet den Stadtverordneten Arthur Klaus Korte auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als 1. stellvertretender Bürgermeister und führt ihn in sein Amt ein.

Anschließend gratuliert Bürgervorsteher Stukenberg dem Stadtverordneten Korte zu seinem neuen Amt.

Bürgermeister Boege gratuliert dem 1. stellv. Bürgermeister Korte und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Anschließend dankt Bürgermeister Boege der alten 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Carola Behr, für Ihr Engagement und übergibt ihr einen Blumenstrauß.

Stadtverordnete Levenhagen verlangt im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN das gebundene Vorschlagsrecht und schlägt im Rahmen des AN/013/2023 den Stadtverordneten Christian Schubbert-von Hobe für die Wahl zum 2. stellvertretenden Bürgermeister vor.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Stukenberg bittet um Abstimmung über den Wahlvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgermeister Stukenberg stellt fest, dass Stadtverordneter Christian Schubbert- von Hobe zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gewählt ist und fragt Stadtverordneten Schubbert- von Hobe, ob dieser die Wahl annimmt.

Stadtverordneter Schubbert- von Hobe nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Stukenberg stellt somit fest, dass Stadtverordneter Christian Schubbert- von Hobe zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Ahrensburg gewählt ist.

Bürgermeister Stukenberg verpflichtet den Stadtverordneten Christian Schubbert- von Hobe auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten als 2. stellvertretender Bürgermeister und führt ihn in sein Amt ein.

Anschließend gratuliert Bürgermeister Stukenberg dem Stadtverordneten Schubbert- von Hobe zu seinem neuen Amt.

Bürgermeister Boege gratuliert dem 2. stellv. Bürgermeister Schubbert- von Hobe und überreicht ihm einen Blumenstrauß. Zudem dankt Bürgermeister Boege ihm für sein bisheriges Engagement auf dieser Position während der letzten Wahlperiode.

13. Ernennung und Vereidigung der Stellvertreter gem. § 63 i.V.m. § 57e Abs. 3 GO durch die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister

Bürgermeister Stukenberg händigt dem Stadtverordneten Arthur Klaus Korte seine Ernennungsurkunde aus. Danach händigt Bürgermeister Stukenberg dem Stadtverordneten Schubbert-von Hobe seine Ernennungsurkunde aus.

Stadtverordneter Korte und Stadtverordneter Schubbert-von Hobe leisten unter Erhebung der rechten Hand den vorgedachten Amtseid ab und unterzeichnen die Niederschrift über die Vereidigung.

14. Änderung der Ausschusssitze

AN/016/2023

14.1. Antrag auf Änderung der Ausschusssitze

Bürgervorsteher Stukenberg erläutert und verliest den gemeinsamen Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP und WAB (AN/016/2023). Dieser lautet wie folgt: „Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Ausschussgröße auf 7 Mitglieder festzulegen.“

Stadtverordneter Randschau von der SPD-Fraktion erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Er begründet diese Entscheidung damit, dass die Ausschussgrößen früher mit 7 und 9 Mitgliedern über mehrere Wahlperioden hinweg gut funktionierten. Dann wurde, vor zwei Wahlperioden, aufgrund der zwei Mehrheitsfraktionen eine Erhöhung auf zunächst 11 Mitglieder und schließlich, nach der letzten Wahlperiode, eine Erhöhung auf 13 Mitglieder beschlossen. Nun sollen die Ausschüsse radikal auf 7 Mitglieder herunter reduziert werden. Er führt weiter aus, dass sich dafür natürlich gute Gründe finden lassen, aber es ist schon auffällig, dass hier nach jeder Wahl so viel Bewegung reinkommt und dies hält er für nicht richtig.

Die 31 Sitze der Stadtverordnetenversammlung, welche der Gesetzgeber vorschreibt (mehr gibt es nur bei Ausgleich- und Überhangmandaten) werden ja auch nicht exakt widerspiegelt. Beispielsweise haben die Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN nicht das identische Wahlergebnis, aber dennoch jeweils 8 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung. Ebenfalls die Fraktionen WAB und FDP haben trotz nicht identischer Wahlergebnisse jeweils 4 Sitze.

Man könnte nun argumentieren - um dem Wählerwillen hier Rechnung zu tragen – müsse man die Stadtverordnetenversammlung entsprechend vergrößern um die Mehrheitsverhältnisse korrekt widerzuspiegeln.

Die Fraktion SPD hält es für den falschen Weg nach jeder Wahl die Ausschussgrößen zu ändern, insbesondere in so einem Extrem von 13 Mitgliedern auf 7 Mitglieder.

Stadtverordneter Randschau führt weiter aus, dass es natürlich so ist, dass die Mehrheitsverhältnisse in den 7er Ausschüssen tatsächlich wiedergegeben werden - gleichwohl kann man aus Sicht der SPD-Fraktion auch so argumentieren, dass man 7 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung hat, aber nur 1 Sitz im Ausschuss wie auch die Fraktionen WAB und FDP (je mit 4 Sitzen in der Stadtverordnetenversammlung). Auch hier werden die Verhältnisse nicht exakt wiedergegeben. Im Ergebnis wird keine einzige Konstellation das Wahlergebnis zu 100% widerspiegeln. Er weist in diesem Zusammenhang drauf hin, dass die Richtwerte des Landes hinsichtlich der Ausschussgrößen nicht eingehalten werden. Hiernach sollte ein Ausschuss 1/4 bis 1/3 der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung haben. 7 Mitglieder unterschreitet dieses $\frac{1}{4}$ somit signifikant.

Stadtverordneter Schubbert- von Hobe von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN führt aus, dass sich die Sitzstärke bzw. Sitzverteilung der Stadtverordnetenversammlung ganz klar aus dem Wahlrecht ergibt. Dies erfolgt auf der Grundlage des Auszählungsverfahrens nach Sainte-Lague. Danach werden kleinere Parteien bevorzugt und bekommen mehr Sitze wodurch größere Fraktionen eher einen Sitz weniger bekommen.

Bei der Ausschussgröße ist das einzige Momentum immer gewesen, dass wenn zwei Parteien in der Stadtverordnetenversammlung die Mehrheit haben und andere Parteien, andere zweier Koalitionen in den Ausschüssen die Mehrheit haben dann gibt es ein Problem. Dieses Problem kann dann eigentlich nur lauten, dass in den Ausschüssen andere Mehrheiten zu Stande kommen als in der Stadtverordnetenversammlung. Dies würde dazu führen, dass Ausschussmehrheiten in der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig aufgehoben werden würden. Dies will man vermeiden.

Die Ausschussgröße auf 7 zu verkleinern ist die einzige Größe, die die Mehrheitsverhältnisse der Stadtverordnetenversammlung am besten wiedergibt.

Bürgervorsteher Stukenberg bittet um Abstimmung des AN/016/2023.

Abstimmungsergebnis:

24	dafür
7	dagegen
/	Enthaltung(en)

14.2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung betreffend Änderung der Ausschusssitze

Bürgermeister Stukenberg erläutert, dass aufgrund der Zustimmung zum AN/016/2023 im nächsten Zuge über die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg abzustimmen ist. Er erläutert, dass in der 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg jeweils die Anzahl der Mitglieder auf 7 Mitglieder festgelegt wurde und bittet hierzu um Abstimmung.

Die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg wird beschlossen und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

24	dafür
7	dagegen
/	Enthaltung(en)

15. Wahl der Mitglieder der ständigen Ausschüsse und der Stellvertreter (§ 40 Abs. 3; § 46 Abs. 1 GO)

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl der Ausschussmitglieder und der stellv. Ausschussmitglieder mit 7 Mitgliedern gemäß Anlage TOP 15 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird en bloc zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Anmerkung der Verwaltung:

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen gem. § 6 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz für sämtliche Bürgerlichen Mitglieder liegen vor.

16. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der Stellvertreter (§ 46 Abs. 5 GO)

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Bürgervorsteher Stukenberg gratuliert den neuen Ausschussvorsitzenden und deren Vertretern.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stellv. Ausschussvorsitzenden gemäß Anlage TOP 16 der Unterlagen für die Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird en bloc zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

17. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (Pflichtausschuss gem. § 39 GKWG)

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl des Wahlprüfungsausschusses gemäß den von den Fraktionen benannten Vertretern einschließlich Stellvertreter gemäß Anlage TOP 17 der Unterlagen über die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

18. Bildung des Ältestenrates

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl der Mitglieder des Ältestenrates einschließlich der Stellvertreter gemäß Anlage TOP 18 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

19. Wahl eines Schulleiterwahlausschusses für die Wahlzeit 2023 - 2028

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl der Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses einschließlich Stellvertreter gemäß Anlage zu TOP 19 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

20. Benennung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA)

Bürgermeister Stukenberg erklärt, dass in den Aufsichtsrat zunächst 13 Mitglieder gewählt werden und das hierbei auf die Parität geachtet wurde und diese eingehalten wird. Ggf. beabsichtigt der Aufsichtsrat seine Sitzstärke in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates ebenfalls auf 7 Sitze zu verringern.

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Entsendung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ahrensburg GmbH gemäß Anlage TOP 20 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

21. Bestellung von Vertretern und Vertreterinnen der Stadt in Vereinen und Organisationen

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliert den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bestellung der städtischen Vertreter und Stellvertreter in Vereinen und Organisationen gemäß Anlage TOP 21.1 bis 21.05 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

21.1. Verein Heimat

Siehe TOP 21

21.2. Stormarner Speeldeel

Siehe TOP 21

21.3. Verein Theater und Musik

Siehe TOP 21

21.4. Beirat Peter-Rantzau-Haus

Siehe TOP 21

21.5. Beirat Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.

Siehe TOP 21

21.6. Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest die Liste der Delegierten für die Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein sowie den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bestellung der städtischen Vertreter in die Mitgliederversammlung des Städtebundes einschließlich der Stellvertreter wird gemäß Anlage zu TOP 21.6 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

21.7. Marktbeirat

Es bestehen keine Widersprüche gegen eine Abstimmung im En-Bloc-Verfahren. Bürgervorsteher Stukenberg verliest die Liste der Mitglieder für den Marktbeirat sowie den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bestellung der Mitglieder des Marktbeirates gemäß Anlage TOP 21.7 der Unterlagen für die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.06.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

22. Mitteilung gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung i.V.m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung "Offenlegung des Berufes" die Stadtverordneten betreffend

Bürgermeister Stukenberg verliest die abgegebenen Erklärungen gem. § 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung. Die verlesene Liste wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die verlesene Liste zur Offenlegung bestimmter Tätigkeiten zur Kenntnis.

Bürgermeister Stukenberg erklärt anschließend die Konstituierung der neuen Stadtverordnetenversammlung um 20:36 Uhr für abgeschlossen und fährt mit den regulären Tagesordnungspunkten fort.

Anmerkung der Verwaltung:

Stadtverordneter Schäfer von der Fraktion FDP ist nicht, wie anhand der Liste vorgetragen, Vorsitzender des Freundeskreises für Flüchtlinge, sondern Vorsitzender des Freundeskreises Schloss-Ahrensburg e.V.

23. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Stukenberg erklärt, dass die Einwohnerfragestunde heute erst an TOP 23 kommt, weil das Gesetz weiterreicht als unsere Ortssatzung und dementsprechend zunächst die gesetzlichen Bestimmungen zu befolgen sind und diese nun mit der Konstituierung der neuen Stadtverordnetenversammlung abgeschlossen sind.

Zu den Einwohneranfragen aus der vergangenen Stadtverordnetenversammlung führt Bürgermeister Boege aus, dass die Anfrage von Frau Dr. Martina Moede bisher noch nicht beantwortet werden konnte. Diese bezieht sich auf den schleswig-holsteinischen Verfassungsschutzbericht 2022 und wir haben hierzu bislang keine Rückmeldung vom Verfassungsschutz erhalten wie sich dieser auf Ahrensburg herunterbrechen lässt. Diese Antworten liegen uns als Stadtverwaltung nicht vor und daher haben wir die Anfrage an den Verfassungsschutz weitergeleitet.

Er erklärt weiterhin, dass als Reaktion auf den Antrag von Herr Jürgen Siemers - zur Einberufung einer Einwohnerversammlung - in Abstimmung mit dem Bürgermeister der heutige TOP 27 „Terminierung einer Einwohnerversammlung“ auf der Tagesordnung berücksichtigt wurde.

Zur Anfrage von Herrn Rüdiger Blume zum Thema Klimaschutz erklärt Bürgermeister Boege, dass der Antwortentwurf in Bearbeitung ist und dem Protokoll als **Anlage** beigelegt wird.

Herr Jürgen Siemers stellt sich vor und beantragt die Einberufung einer Einwohnerversammlung zum Planfeststellungsabschnitt 3. Er erklärt, dass man durch die Erfahrungen des Planfeststellungsabschnitt 2 jetzt genauer weiß, was auf uns zukommt – auch ohne erfolgte Auslegung der Planfeststellungsunterlagen.

Er führt aus, wie viel Zeit sonst vergehen würde von Beginn der Auslegung über die Abhaltung einer Einwohnerversammlung mit anschließenden Beratungen in den zuständigen Gremien bis hin zu daraus basierenden Beschlüssen in der Stadtverordnetenversammlung. Daraufhin bittet er mit Sicht auf den TOP 27 „Terminierung einer Einwohnerversammlung“ nicht auf die Auslegung der Unterlagen zu warten und bereits jetzt Unterlagen vom Eisenbahnbundesamt anzufordern. Er bittet den Bürgervorsteher um die Einberufung einer Einwohnerversammlung zu drei Themenbereichen. Die hierzu formulierte, schriftliche Anfrage ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Herr Michael Kukulenz erklärt, dass er den Antrag von Herrn Siemers unterstützt. Zudem dankt er allen neuen und alten Stadtverordneten für ihr Umdenken und ihre Eingabe der Einwendung. Er führt weiterhin aus, dass dieser Schritt nun weitergegangen werden muss um darüber zu informieren und dies rechtzeitig. Zuletzt bittet er die Stadtverordneten um eine bessere Öffentlichkeitsarbeit, denn er habe festgestellt, dass viele Bürger/innen nichts über die erfolgte Eingabe wissen.

Auch Herr Kukulenz bittet um die Einberufung einer Einwohnerversammlung noch vor Eröffnung der Auslegung. Er fragt Bürgermeister Boege nach der S4 – Vorbereitungsgruppe und möchte wissen, wer darin Mitglied ist, wie oft sie bereits getagt hat und ob die Protokolle einsehbar sind.

Bürgermeister Boege antwortet, dass es sich hierbei um eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe mit den beteiligten Fachdiensten handelt. Dies seien viele, so z.B. Straßenwesen, Gewerbe und Ordnung, Stadtplanung, Umwelt und Grünflächen, Liegenschaften. Im Ergebnis sind alle Fachdienste, die inhaltlich beteiligt sind auch in dieser Arbeitsgruppe. Verwaltungsinterne Protokolle werden üblicherweise nicht an die Öffentlichkeit gegeben, daher können diese nicht eingesehen werden. Die Arbeitsgruppe tagt regulär ca. 1x Monat und je nach Lage auch öfter. Diese genaue Anzahl der bereits stattgefundenen Treffen wird nachgeliefert.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Arbeitsgruppe S4 hat bislang sechs Mal getagt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Bürgermeister Boege, Fachbereichsleiter IV, Fachdienst (FD) Stadtplanung und Bauaufsicht, FD Grünflächen und Klimaschutz, FD Verkehrsaufsicht, FD Straßenwesen, FD Liegenschaften, FD Bauverwaltung und FD Gewerbe und Ordnung.

24. Einwände gegen die Niederschrift STV/05/2023 vom 22.05.2023

Bürgervorsteher Stukenberg gibt zur Niederschrift STV/05/2023 zum TOP 12 „S4 Planfeststellungsabschnitt 2 – Beratung und eventueller Beschluss“ folgende weitere Anmerkung der Verwaltung bekannt:

„Der ehemalige Stadtverordnete, Herr Horst Marzi, teilte mit, dass die Resolution am 05.06.2023 zugestellt wurde. Der Einlieferungsbeleg wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.“

Einwände gegen die Niederschrift STV/05/2023 bestehen nicht.

25. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

25.1. Berichte gem. § 45c GO

keine

25.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen

Bürgermeister Boege verliest den Finanzbericht. Der Finanzbericht Nr. 09/2023 ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

26. Wahl der Mitglieder des Behindertenbeirates für die Wahlzeit 2023 - 2028

Bürgermeister Stukenberg verliest die zu wählenden Mitglieder und die dazugehörigen Vereine/ Verbände.

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.
Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgermeister Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Wahl der in der Vorlage aufgeführten Kandidaten für den Behindertenbeirat wird gemäß § 2 Abs. 1 der 6. Änderungssatzung über die Bildung eines Behindertenbeirates in der Stadt Ahrensburg in Verbindung mit § 1 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes und § 2 der Geschäftsordnung des Behindertenbeirates in der 5. Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

27. Terminierung einer Einwohnerversammlung (AN/004/2023)

Bürgermeister Stukenberg erklärt, dass zu diesem TOP noch ein Antrag der letzten Wahlperiode existiert, der AN/004/2023, und dieser könne gleich erneuert werden, damit er auch für diese Wahlperiode gilt. Er führt weiterhin aus, dass die Deutsche Bahn nach aktuellen Informationen die Unterlagen zum Planfeststellungsabschnitt 3 (PFA3) voraussichtlich im September offenlegen wird und die Deutsche Bahn hierzu eine eigene Veranstaltung plant, voraussichtlich Anfang September.

Er führt aus, dass er beabsichtigt am 27.09.2023 eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Zu diesem Zwecke wurde bereits der Alfred-Rust-Saal reserviert. Diese Einwohnerversammlung wird jetzt thematisch vorbereitet und er glaubt, dass es zu viel ist, wenn man in dieser Einwohnerversammlung zusätzlich auch auf die Thematik „Lärm+Verkehr“

eingeht.

Er nimmt zur Kenntnis, dass durchaus auch Redebedarf zu diesen Themen besteht, beabsichtigt jedoch zunächst eine Einwohnerversammlung zur Thematik PFA3 durchzuführen.

Bürgermeister Boege ergänzt, dass die Deutsche Bahn die Offenlegung der Planfeststellungsunterlagen für Mitte September in Aussicht gestellt hat. Im Vorfeld hat die Verwaltung darauf gedrungen, dass die Deutsche Bahn die Offenlegung keinesfalls in der Ferienzeit durchführt. Dies ist insofern wichtig, dass wir die Möglichkeit haben in der von Herrn Siemers beschriebenen Reihenfolge in den Gremien zu beraten und zu beschließen. Die Terminierung der Einwohnerversammlung mit dem 27.09.2023 ist so gewählt, dass die Beratungen über die Einwendungen rechtzeitig erfolgen können.

Er weist zudem daraufhin, dass man bei der entsprechenden Behörde bereits vorgefühlt habe, dass man einer Beantragung auf 8 Wochen Bearbeitungszeit + 4 Wochen Auslegungszeit voraussichtlich zustimmen wird. Dies ist jedoch noch nicht fest zugesagt, denn zunächst muss dieser Antrag gestellt werden. Es ist in Aussicht gestellt worden, dass man letztlich als Stadt, als Träger öffentlicher Belange, insgesamt 3 Monate Zeit habe für die Einwendungen. Für das Einbringen von Einwendungen für Bürger/innen gilt ein deutlich kürzerer Zeitraum, nämlich nur die 4 Wochen der Auslegung.

Bürgermeister Stukenberg merkt an, dass es sich lohnt, sich auf der Einwohnerversammlung einzubringen. Dort können entsprechend Anregungen für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Diese Anregungen gehen dann in die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung. Er hebt vor, dass ein Planfeststellungsverfahren natürlich dafür gedacht ist, dass Einwendungen erfolgen können um dieses Planfeststellungsverfahren bestenfalls zu verbessern. Natürlich gibt es dort Einflussmöglichkeiten - im gesetzlichen Rahmen. Er lädt alle Bürger/innen herzlich dazu ein am 27. September 2023 zur Einwohnerversammlung zu kommen.

Bürgermeister Stukenberg fragt die Stadtverordneten, ob Einwände gegen die geplante Vorgehensweise haben. Alle Stadtverordneten erklären sich einverstanden.

28. Außerplanmäßige Auszahlung für die Sanierung des Parkplatzes der VHS

Bürgermeister Boege beantragt die Änderung des Beschlussvorschlages und folgende Ergänzung: „Die Summe soll aus den im PSK 27100.5211010 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, einmalig) verfügbaren Mitteln beglichen werden.“

Die Stadtverordneten sind mit der Ergänzung des Beschlussvorschlages einverstanden und verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.
Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Stukenberg verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Bürgervorsteher Stukenberg beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Auszahlung der 1. Teilschlussrechnung in Höhe von 24.127,65 € sowie der noch ausstehenden Schlussrechnung in Höhe von 9.279,52 € für die Sanierung des Parkplatzes der Volkshochschule zu.

Die Summe soll aus den im PSK 27100.5211010 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, einmalig) verfügbaren Mitteln beglichen werden.“

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Karen Schmick
Vorsitzende

gez. Benjamin Stukenberg

gez. Peggy Ehrig

Vorsitzender

Protokollführerin